

# **Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung für die Sekundarstufen I und II im Fach Deutsch**

Die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung wurden von der Fachkonferenz Deutsch auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 6 APO-SI, § 13-16 APO-GOST sowie jeweils Kapitel 3 des Kernlehrplans Deutsch SI bzw. SII beschlossen. Die innerhalb der gegebenen Freiräume getroffenen Vereinbarungen zur Bewertungskriterien und deren Gewichtung haben das Ziel, Transparenz und Vergleichbarkeit Leistungen zu schaffen. Die Absprachen betreffen das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder.

Bei der Leistungsbewertung von Schülerinnen und Schülern im Fach Deutsch werden erbrachte Leistungen in den Beurteilungsbereichen „Schriftliche Arbeiten“ und „Sonstige Leistungen im Unterricht“ (SI) bzw. „Schriftliche Arbeiten/Klausuren“ und „Sonstige Leistungen im Unterricht / Sonstige Mitarbeit“ (SII) berücksichtigt.

Die Leistungsbewertung insgesamt bezieht sich auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen und setzt voraus, dass die Schülerinnen und Schüler hinreichend Gelegenheit hatten, diese zu erwerben.

Die Fachlehrerinnen und Fachlehrer erläutern zu Beginn des Schuljahres die Grundsätze der Leistungsbewertung sowie die Anzahl der zu schreibenden Klassenarbeiten und Klausuren in ihren Lerngruppen, um Transparenz der Verfahren und Kriterien der Leistungsbewertung sicher zu stellen.

## **Sekundarstufe I**

### ***Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten“***

Schriftliche Arbeiten dienen der schriftlichen Überprüfung der Kompetenzen, zu deren Ausbildung das der Arbeit vorausgehende Unterrichtsvorhaben angeleitet hat.

#### **Typ 1: Erzählendes Schreiben**

- von Erlebtem, Erdachtem erzählen
- auf der Basis von Materialien oder Mustern erzählen

#### **Typ 2: Informierendes Schreiben**

- in einem funktionalen Zusammenhang sachlich berichten und beschreiben
- auf der Basis von Materialien (ggf. einschließlich Materialauswahl und -sichtung) einen informativen Text verfassen

#### **Typ 3: Argumentierendes Schreiben**

- begründet Stellung nehmen
- eine (ggf. auch textbasierte) Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen (ggf. unter Einbeziehung anderer Texte)

#### **Typ 4: Analysierendes Schreiben**

- Typ 4 a) einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text analysieren und interpretieren
- Typ 4 b) durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln und ggf. vergleichen, Textaussagen deuten und ggf. abschließend bewerten

#### **Typ 5: Überarbeitendes Schreiben**

- einen Text überarbeiten und ggf. die vorgenommenen Textänderungen begründen

#### **Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben**

- Texte nach Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen
- produktionsorientiert zu Texten schreiben (ggf. mit Reflexionsaufgabe)

In der Erprobungsstufe müssen alle sechs Aufgabentypen und in der ersten Stufe sowie in der zweiten Stufe jeweils die Typen 2 bis 6 berücksichtigt werden, wobei sowohl Typ 4 a) als auch Typ 4 b) verbindlich sind. Die Fachgruppe verpflichtet sich, diese Varianz einzuhalten, Wiederholungen soll es nur in Ausnahmefälle geben.

Pro Doppeljahrgangsstufe besteht die Möglichkeit, eine Klassenarbeit durch eine andere schriftliche (Lesetagebuch, Portfolio etc.), in Ausnahmefällen auch gleichwertige nicht schriftliche Arbeit (Erklärvideos, Kurzfilme etc.) zu ersetzen.

### ***Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“***

Der Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die im Unterrichtsgeschehen durch mündliche, schriftliche und praktische Beiträge erkennbare Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler. Bei der Bewertung berücksichtigt werden die Qualität, die Quantität und die Kontinuität der Beiträge.

- mündliche Beiträge (z. B. Beiträge in kooperativen und individuellen Arbeitsphasen, Präsentationen, szenisches Spiel, gestaltetes Lesen etc.),
- schriftliche Beiträge (z. B. aufgabenbezogene schriftliche Ausarbeitungen, Thesenpapier, Portfolios, Lerntagebücher, PowerPoint-Präsentationen etc.).

Die Beurteilungsbereiche „Schriftliche Arbeiten“ und „Sonstige Leistungen im Unterricht“ werden bei der Leistungsbewertung angemessen berücksichtigt.

Die Förderung in der deutschen Sprache ist Aufgabe des Unterrichts in allen Fächern. Häufige Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit in der deutschen Sprache müssen bei der Festlegung der Note angemessen berücksichtigt werden. Dabei sind insbesondere das Alter, der Ausbildungsstand und die Muttersprache der Schülerinnen und Schüler zu beachten.

Eine ausführlichere Übersicht der Indikatoren zur Einschätzung zur von Teilleistungen des Beurteilungsbereichs der „Sonstige Leistungen im Unterricht“ befindet sich am Ende der Ausführungen.

## **Sekundarstufe II**

### **Beurteilungsbereich *schriftliche Leistungen/Klausuren***

Klausuren bereiten sukzessive auf die komplexen Anforderungen in der Abiturprüfung vor.

#### **Dauer und Anzahl der Klausuren**

<b>Halbjahr</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Dauer</b>		<b>Besonderheiten</b>
EF/I	2	90 Min		
EF/II	2	90 Min		ZP: 100 Min
Q1/I	2	GK: 135 Min	LK: 135 Min	
Q1/II	2	GK: 135 Min	LK: 180 Min	Die erste Klausur kann durch eine Facharbeit ersetzt werden.
Q2/I	2	GK: 135 Min	LK: 180 Min	
Q1/II	1	GK: 180 Min (+ 30 Min)	LK: 255 Min (+30 Min)	Klausur unter Abiturbedingung (incl. Auswahlzeit) GK: nur SuS, die Deutsch als 3. Abiturfach gewählt haben

#### **Schriftliche Aufgabenarten**

Aufgabenart I	A	Analyse eines literarischen Textes (ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag)
	B	Vergleichende Analyse literarischer Texte
Aufgabenart II	A	Analyse eines Sachtextes (ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag)
	B	Vergleichende Analyse von Sachtexten
Aufgabenart III	A	Erörterung von Sachtexten
	B	Erörterung von Sachtexten mit Bezug auf einen literarischen Text
Aufgabenart IV		Materialgestütztes Verfassen eines Textes mit fachspezifischem Bezug

Die Aufgabenstellungen (Operatoren) und Leistungserwartungen differenzieren sich in drei Anforderungsbereiche (AFB):

- **AFB I** (Reproduktion), z. B.: (be)nennen, wiedergeben
- **AFB II** (Reorganisation und Transfer), z. B.: erklären, erschließen, untersuchen
- **AFB III** (Reflexion und Problemlösung), z. B.: begründen, deuten, gestalten

Weitere Hinweise hierzu unter: <https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabitur-gost/faecher/getfile.php?file=5330> [zuletzt abgerufen am 05.03.2022]

Die Beurteilungsbereiche „Schriftliche Arbeiten/Klausuren“ und „Sonstige Leistungen im Unterricht / Sonstige Mitarbeit“ (SII) gehen zu gleichen Teilen (jeweils 50%) in die Endnote ein.

### **Korrektur einer Klausur**

Die Korrektur einer Klausur setzt sich zusammen aus den Unterstreichungen im Schülertext, die einen Fehler genau lokalisieren, den Korrekturzeichen und Anmerkungen am Seitenrand und dem ausgefüllten kompetenzorientierten Bewertungsraster. In der Regel erfolgt die Leistungsrückmeldung und Leistungsbewertung mit Hilfe der aus den zentralen Abschlussprüfungen bekannten kompetenz-orientierten Bewertungsraster. Verpflichtend ist dies bei mindestens einer Klausur pro Halbjahr in der Einführungsphase und drei Klausuren pro Schuljahr in der Qualifikationsphase. Grundsätzlich sind bei der Bewertung die Bereiche der inhaltlichen Leistung und der Darstellungsleistung zu unterscheiden. Die prozentuale Gewichtung der beiden Bereiche orientiert sich an der des Zentralabiturs. Zur Beurteilung der sprachlichen Richtigkeit im Rahmen der Darstellungsleistung wird vor dem Hintergrund der 2014 in Kraft getretenen Kernlehrpläne ein Hinweis bereitgestellt, der bis auf Weiteres eine verlässliche Grundlage schafft: <https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabitur-gost/faecher/getfile.php?file=4116> [zuletzt abgerufen am 05.03.2022]

Das ausgefüllte Bewertungsraster bzw. die Leistungsrückmeldung wird ergänzt durch mündliche oder schriftliche Hinweise zur individuellen Weiterarbeit und dient somit als Grundlage für die individuelle Lernberatung.

### **Facharbeiten**

Die Facharbeit ersetzt am AEG (nach Beschluss der Schulkonferenz) die erste Klausur im zweiten Halbjahr der Q1 in einem schriftlichen Fach. Für Schülerinnen und Schüler, die einen Projektkurs belegen, entfällt die Notwendigkeit der Abfassung einer Facharbeit. Näheres zur Facharbeit findet sich in den Handreichungen auf der Homepage unter dem Stichwort Facharbeiten, weitere Konkretisierungen erfolgen durch Ausschärfungen im Unterricht.

### **Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht / Sonstige Mitarbeit“**

Zum Beurteilungsbereich der Sonstigen Mitarbeit gehören laut Schulgesetz NRW „alle in Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten schriftlichen, mündlichen und praktischen Leistungen“ (§ 15). Gemäß Kapitel 3 des Kernlehrplans sollen hierbei die SuS „durch die Verwendung einer Vielzahl von unterschiedlichen Überprüfungsformen vielfältige Möglichkeiten“ erhalten, „ihre eigene Kompetenzentwicklung darzustellen und zu dokumentieren“ (vgl. Kernlehrplan).

**Bei allen Überprüfungsformen fließt die fachlich-inhaltliche Qualität in besonderem Maße in die Bewertung ein.**

### **Bewertungskriterien (kein abschließender Katalog) mit Geltungsbereich für Sekundarstufe I und II:**

**Beiträge zum Unterrichtsgespräch**, die in der Unterrichtssituation selbst oder in häuslicher Vorbereitung erarbeitet werden (im Unterrichtsgespräch und in kooperativen Lernformen)

- Vielfalt und Komplexität der fachlichen Beiträge (in den drei Anforderungsbereichen)
- Beachtung der Kommunikationssituation, thematische Anbindung an vorausgehende Unterrichtsbeiträge, Verzicht auf Redundanzen
- Sprachniveau und sprachliche Differenziertheit, Sicherheit in Bezug auf das Fachvokabular
- Intensität der Mitarbeit bzw. Zusammenarbeit
- gegenseitige Unterstützung bei Lernprozessen

### **Heft/Arbeitsmappe (auch digital)**

- fachliche Kompetenz
- Vollständigkeit (übertragene Tafelanschriften, Arbeitsblätter, Hausaufgaben etc.); bei Fehlstunden: Versäumtes ist nachzuarbeiten (Informationspflicht)
- der Verlauf des Unterrichts soll durch Überschriften (ggf. eigenständig formuliert) nachvollziehbar sein
- Eigenständigkeit (individuelle, die Arbeit im Unterricht ergänzende Notizen)
- Sprachniveau und sprachliche Differenziertheit, Sicherheit in Bezug auf das Fachvokabular, Orthographie
- äußere Form/Erscheinungsbild (Daten, saubere und leserliche Schrift, Übersichtlichkeit, Unterstreichungen, Farbgestaltung, Überschriften etc.)

### **Präsentation, Referat**

- fachliche Kompetenz
- Durchdringung des Themas/Gegenstandes in unterschiedlichen Hinsichten
- Selbstständigkeit (Beschaffung und Verarbeitung sinnvoller Materialien sowie deren themenbezogene Auswertung)

- Strukturierung
- Sprachniveau und sprachliche Differenziertheit, Sicherheit in Bezug auf das Fachvokabular
- Visualisierungen, funktionaler Einsatz von Medien
- adressatenbezogene Präsentation, angemessene Körpersprache

### **Protokolle**

- sachliche Richtigkeit
- Gliederung, Auswahl und Zuordnung von Aussagen zu Gegenständen und Verlauf
- Sprachniveau und sprachliche Differenziertheit, Sicherheit in Bezug auf das Fachvokabular
- formale Korrektheit

### **Portfolios**

- fachliche Richtigkeit
- Differenziertheit der Metareflexion
- Vollständigkeit der Aufgabenbearbeitung
- Selbstständigkeit
- *Durchdringung des Themas/Gegenstandes in unterschiedlichen Hinsichten*
- Sprachniveau und sprachliche Differenziertheit, Sicherheit in Bezug auf das Fachvokabular
- formale Gestaltung, Layout

### **Projektarbeit**

- fachliche Qualität
- Methodenkompetenz
- Präsentationskompetenz
- Sprachniveau und sprachliche Differenziertheit, Sicherheit in Bezug auf das Fachvokabular
- Durchdringung des Themas/Gegenstandes in unterschiedlichen Hinsichten
- Selbstständigkeit
- Arbeitsintensität
- Planungs- und Organisationskompetenz
- Teamfähigkeit

### **schriftliche Übungen (max. 45 Minuten)**

- fachliche Richtigkeit

- Sprachniveau und sprachliche Differenziertheit, Sicherheit in Bezug auf das Fachvokabular

*Hinweise hierzu sind dem eingeführten Lehrwerk der Sek I „Deutschbuch“ sowie dem Lehrwerk der Sek II „Texte, Themen und Strukturen“ (insbes. Methodenseiten) des Cornelsen-Verlags zu entnehmen, ergänzt durch themenspezifische Ausschärfungen im Unterricht.*

### **Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:**

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

#### **Intervalle**

Die Rückmeldungen erfolgen mindestens einmal pro Quartal, in der Regel gegen Ende des Quartals. Zu umfangreicheren Arbeiten im Bereich der „Sonstige Leistungen im Unterricht/Sonstige Mitarbeit“ (z. B. Referate, Produktportfolio) erfolgt eine zeitnahe Leistungsrückmeldung.

#### **Formen**

Im Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten/Klausuren“ wird das ausgefüllte Bewertungsraster durch mündliche oder schriftliche Hinweise zur individuellen Weiterarbeit ergänzt und dient somit als Grundlage für die individuelle Lernberatung.

In Bezug auf die „Sonstige Leistungen im Unterricht / Sonstige Mitarbeit“ erfolgt eine Leistungsrückmeldung in einem kurzen individuellen Gespräch, in dem Stärken und Schwächen sowie Förder- / Übungsmöglichkeiten aufgezeigt werden.

#### **Beratung**

Grundsätzlich besteht die Möglichkeit zur Lernberatung an den Elternsprechtagen sowie in den Sprechstunden der Fachlehrer/innen.

Bei nicht ausreichenden Leistungen bietet die Lehrkraft dem Schüler bzw. der Schülerin (sowie den Erziehungsberechtigten) spezielle Beratungstermine an. Zentrale Inhalte der Beratungsgespräche werden dokumentiert. Zudem werden die Lernhinweise und die Unterstützungsangebote der Lehrkraft schriftlich festgehalten.

**Indikatoren zur Einschätzung der eigenen mündlichen Leistungen im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ (SI) bzw. „Sonstige Leistungen im Unterricht/Sonstige Mitarbeit“ (SII) (für die Schüler\*innenhand):**

sehr gut	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ich beteilige mich gleichmäßig stark, selbständig und sachgerecht im Unterrichtsgespräch und beurteile ausgewogen.</li> <li>- Ich erkenne Problemstellungen und meine Beiträge tragen zur Problemlösung bei.</li> <li>- Ich drücke mich angemessen und klar aus.</li> <li>- Ich verwende erlernte Fachbegriffe und Fachmethoden zielorientiert und sicher.</li> <li>- Ich gehe auf die Beiträge meiner Mitschüler*innen ein und trage zum Lernfortschritt bei.</li> <li>- Ich übernehme Verantwortung für die Gruppe und präsentiere regelmäßig Ergebnisse.</li> <li>- Meine Unterlagen liegen zuverlässig vor, sind vollständig, ordentlich.</li> <li>- Die mir gegebenen Aufgaben erledige ich zuverlässig, selbständig und angemessen.</li> </ul>
gut	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ich beteilige mich gleichmäßig stark, selbständig und sachgerecht im Unterrichtsgespräch, erkenne Problemstellungen und verstehe schwierige Sachverhalte.</li> <li>- Ich drücke mich angemessen und klar aus.</li> <li>- Ich verwende erlernte Fachbegriffe und Fachmethoden angemessen.</li> <li>- Ich gehe auf die Beiträge meiner Mitschüler*innen ein und trage überwiegend zum Lernfortschritt bei.</li> <li>- Ich übernehme meist mit Verantwortung für die Gruppe und zeige Bereitschaft, Ergebnisse zu präsentieren.</li> <li>- Meine Unterlagen liegen zuverlässig vor, sind vollständig, überwiegend ordentlich.</li> <li>- Die mir gegebenen Aufgaben erledige ich zuverlässig, selbständig und meist angemessen.</li> </ul>
befriedigend	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ich beteilige mich regelmäßig freiwillig im Unterrichtsgespräch.</li> <li>- Ich gebe im Wesentlichen einfache Fakten und Zusammenhänge aus unmittelbar behandeltem Stoff wieder.</li> <li>- Ich drücke mich verständlich aus.</li> <li>- Ich beherrsche überwiegend erlernte Fachbegriffe und Fachmethoden und wende sie gelegentlich selbständig an.</li> <li>- Ich trage zu einem störungsfreien Miteinander bei und zeige Bereitschaft, mich auf die Fragestellungen des Deutschunterrichts einzulassen.</li> <li>- Ich arbeite in einer Gruppe mit und zeige Bereitschaft, Ergebnisse zu präsentieren.</li> <li>- Meine Unterlagen liegen meist zuverlässig vor, sind größtenteils vollständig, überwiegend ordentlich.</li> <li>- Die mir gegebenen Aufgaben erledige ich meist zuverlässig, größtenteils selbständig und überwiegend angemessen; ich stelle gezielte Fragen, um weiterzukommen.</li> </ul>
ausreichend	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ich beteilige mich nur gelegentlich freiwillig im Unterrichtsgespräch.</li> <li>- Ich gebe lediglich einfache Fakten und Zusammenhänge aus unmittelbar behandeltem Stoff wieder.</li> <li>- Ich drücke mich verständlich, aber einfach aus.</li> <li>- Ich beherrsche erlernte Fachbegriffe und Fachmethoden mit Einschränkungen und wende sie nur unter intensiver Anleitung an.</li> <li>- Ich verlasse mich in Gruppenarbeiten lieber auf die anderen Gruppenmitglieder und bin nur zuweilen aktiv an Entscheidungsprozessen in der Gruppe beteiligt.</li> <li>- Ich zeige selten Bereitschaft, Ergebnisse zu präsentieren.</li> <li>- Meine Unterlagen liegen eher unvollständig vor, sie sind nicht ordentlich geführt.</li> <li>- Ich neige bei auftretenden Schwierigkeiten zu ausweichendem Verhalten.</li> <li>- Ich folge den Beiträgen anderer aufmerksam und bin auf Nachfrage in der Lage, mich zu den Beiträgen anderer zu äußern.</li> </ul>
mangelhaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ich beteilige mich auf Nachfrage im Unterrichtsgespräch, meine Antworten sind nur teilweise richtig.</li> <li>- Ich drücke mich einsilbig und unstrukturiert aus.</li> <li>- Ich beherrsche erlernte Fachbegriffe und Fachmethoden sehr lückenhaft trotz intensiver Anleitung/ Vorbereitungsmöglichkeiten.</li> <li>- Ich verlasse mich in Gruppenarbeiten vollständig auf die anderen Gruppenmitglieder, und übernehme keine Mitverantwortung für die Gruppe, ich zeige kaum Bereitschaft, Ergebnisse zu präsentieren.</li> <li>- Meine Unterlagen liegen eher unvollständig vor, sie sind unordentlich geführt, meine Hausaufgaben sind häufig nicht vorhanden oder lückenhaft bzw. nicht selbständig erledigt.</li> <li>- Ich zeige kaum Bereitschaft, mich auf Fragestellungen des Deutschunterrichtes einzulassen.</li> </ul>
ungenügend	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ich zeige keine Bereitschaft, mich auf Fragestellungen des Deutschunterrichtes einzulassen, ich bin nicht zu motivieren, arbeite nicht selbständig mit.</li> <li>- Ich beteilige mich auf Nachfrage im Unterrichtsgespräch entweder nicht oder meine Antworten sind falsch.</li> <li>- Ich drücke mich einsilbig und unstrukturiert aus.</li> <li>- Ich beherrsche erlernte Fachbegriffe und Fachmethoden nicht.</li> <li>- Ich zeige kein Interesse an Gruppenergebnissen, bin unkooperativ und behindere durch mein Verhalten das Vorankommen der Gruppe.</li> <li>- Ich halte mich nicht an Gesprächsregeln.</li> <li>- Meine Unterlagen liegen unvollständig vor, sie sind unordentlich geführt, meine Hausaufgaben sind häufig nicht vorhanden oder lückenhaft bzw. nicht selbständig erledigt.</li> <li>- Ich weiche dem Unterricht aus, indem ich zum Beispiel unentschuldigt fehle oder zu spät komme.</li> </ul>



